



Albert
Schweitzer
Gymnasium



Informationen
für Eltern und
Grundschul Kinder



Herzlich willkommen am
Albert Schweitzer Gymnasium





Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

woran denkt ihr, denken Sie, wenn der Name Albert-Schweitzer-Gymnasium genannt wird? An den Namensgeber der Schule, den Arzt, den Musiker, den Friedensnobelpreisträger? Oder an das Musikprofil, das die Schule schon seit Jahrzehnten zur unumstrittenen Nummer Eins unter den musikalisch ausgerichteten Gymnasien Hamburgs macht? Oder an die naturwissenschaftliche Ausrichtung, die einen weiteren Schwerpunkt bildet? Vielleicht an das großzügige Gelände im wunderschönen Alstertal mit einer Bahnstation direkt vor der Haustür?

So vielfältig wie die Gedanken der Schüler:innen und Eltern, so vielfältig ist unsere Schule. Wir möchten Sie einladen, uns kennenzulernen. Diese Broschüre wird ergänzt durch das Leitbild, das in Zusammenarbeit der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft entstanden ist. Auf der Homepage können wir diese Vielfalt noch umfangreicher

darstellen. Besuchen Sie uns dort virtuell oder noch besser persönlich, am Tag der offenen Tür oder anlässlich einer der vielen anderen Veranstaltungen, bei denen unsere Schüler:innen ihr Engagement zeigen.

Wir sind eine lebendige und erfolgreiche Schule, auch das möchten wir Ihnen zeigen. Unsere Schüler:innen haben im Durchschnitt hervorragende Abiturzeugnisse, nur wenige verlassen uns vorzeitig, viele nehmen mit großem Erfolg an zahlreichen Wettbewerben teil.

Der Erfolg kommt nicht von allein, wir ruhen uns nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit aus. In der aktuellen Schulentwicklung haben wir die Selbstständigkeit der Schüler:innen in ihrem Lernprozess und das Lernen in und für eine zunehmend digitale Welt besonders im Blick. Herzlich willkommen am ASG!

Matthias Schieber, Schulleiter

Der Weg ins ASG

Der Übergang auf das Gymnasium stellt für viele Kinder und Familien den Beginn eines neuen Lebensabschnitts dar. Bei diesem Start wollen wir Ihr Kind bestmöglich unterstützen und begleiten. Dazu stehen wir unter anderem mit vielen Grundschulen im Austausch und sorgen in den ersten Wochen dafür, dass Ihr Kind gut am ASG ankommt und sich eine stabile Klassengemeinschaft bildet.

Sie interessieren sich für das ASG?

Sie sind herzlich eingeladen, zu uns zu kommen und erste Eindrücke zu sammeln. Eine Theateraufführung für Kinder, das große Konzert im Hamburger Michel, unser Weihnachtskonzert und der Weihnachtsbasar bieten dazu im November und Dezember Gelegenheit. Bei der offenen Probe einer 5. Orchesterklasse mit Instrumentenschnuppern und dem MINT-Nachmittag haben Ihre Kinder die Möglichkeit, selber aktiv zu werden. Bei den Informationsabenden für Eltern von Grundschulkindern und am Tag der offenen Tür können Sie die Lehrer:innen unserer Schule kennen lernen, sich beraten lassen und Konkretes über unseren Unterricht erfahren. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Musikklassen und Regelklassen mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung

Bei der Anmeldung werden wir Sie und Ihr Kind bitten, eine Orchesterklasse, die Vokalklasse oder eine Regelklasse mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung als Erst- und Zweitwunsch anzugeben. Zumeist können wir den Erstwunsch erfüllen.

In den **Musikklassen** bildet die Klasse in den Jahrgängen 5 bis 10 ein Orchester bzw. ein Vokalensemble. Für das Musizieren im Klassenverband sind neben dem regulären Musikunterricht zwei Stunden pro Woche vorgesehen.

Wer eine **Regelklasse mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung** besucht, wird intensiver in Naturwissenschaften unterrichtet und kann ab Jahrgang 8 zusätzlich aus einem breiten natur-

wissenschaftlichen und künstlerischen Angebot wählen.

Die Anmeldewoche

In der Anmeldewoche Anfang Februar können Sie sich an jedem Schultag zwischen 8 und 16 Uhr bei uns anmelden. Bitte rufen Sie im Schulbüro an und vereinbaren einen Termin für das Anmeldegespräch. Wann in der Anmeldewoche Sie Ihren Termin haben, ist unerheblich, jede Anmeldung wird gleich behandelt. Alle erforderlichen Unterlagen erhalten Sie von der Grundschule Ihres Kindes.

Erstes Kennenlernen

Vor den Sommerferien bekommen alle Kinder Post mit einer Einladung zu einem ersten Kennenlernetag vor den Sommerferien. Bei gemeinsamen Spielen lernen die Kinder ihre neuen Klassenkamerad:innen und ihre Klassenlehrkräfte kennen. Der Brief enthält auch die Informationen zum Einschulungstag.

Die erste Woche am ASG

In den ersten Tagen nach der Einschulung geht es darum, dass die neue Gruppe zusammenfindet und sich an die neue Umgebung gewöhnt. Die Klassen werden dabei von Paten aus dem Jahrgang 9 begleitet: Die Paten zeigen das Schulgelände, sind bei Spielen dabei und helfen bei kleinen Sorgen. Es gibt noch keinen Fachunterricht, sondern es wird gespielt, gebastelt, einander kennengelernt und eine Rallye veranstaltet. Das so entstehende „Wir-Gefühl“ als Basis erfolgreichen Lernens, wird in dem Klassenrat der kommenden Wochen weiter gefördert und verstärkt.

Unser Leitbild



Verantwortung übernehmen

Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ist eine wichtige Voraussetzung für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Wir begreifen unsere Schule als Lebenswelt, die von allen Beteiligten aktiv gestaltet wird. Auf vielfältige Weise lernen unsere Schüler:innen ihr Miteinander selbst zu gestalten, respektvoll miteinander umzugehen, Konflikte zu klären und Demokratie zu leben.

Erfolgreich lehren und lernen

Eine breit angelegte Bildung ist unabdingbar für Studium und Beruf. Unsere Schüler:innen erwerben fundierte Kenntnisse und Kompetenzen und werden so auf ein lebenslanges Lernen vorbereitet.

Musen wecken

Die Künste sind ein wesentlicher Bestandteil einer an allen Sinnen orientierten Persönlichkeitsentwicklung. Unser besonderes musikalisch-ästhetisches Profil fördert die sinnliche Wahrnehmung und die gestalterische Ausdruckskraft der Kinder und Jugendlichen.

Naturwissenschaften entdecken

In einer durch Naturwissenschaften und Technik bestimmten Welt ist grundlegendes fachliches Verständnis eine Voraussetzung für die verantwortungsvolle Mitgestaltung der Zukunft. Wir wecken Begeisterung für die Mathematik und die Naturwissenschaften und verankern dauerhaft eine gute naturwissenschaftliche Bildung.

Vorbildliche Berufsorientierung

Es ist wichtig, sich die Möglichkeiten der Berufswahl und die dazu notwendige Entscheidungsfindung bewusst zu machen. Wir bereiten unsere Schüler:innen systematisch auf Studium und Beruf vor. Sie erhalten auf unterschiedliche Weise die Gelegenheit, sich ihrer eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Interessen bewusst zu werden. Wir streben an, dass die Heranwachsenden unsere Schule mit klaren Zielvorstellungen verlassen.

Gemeinschaft erleben

Gemeinschaft stiftet Identität und fördert die Entwicklung der Persönlichkeit. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium ermöglichen wir Erfahrungen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl auch über Generationen stärken und zum aktiven Mitwirken in der Gemeinschaft einladen.



Das Kabinettsystem

Nach gemeinsamer Planung durch Eltern, Lehrkräfte sowie Schüler:innen haben wir 2014 ein Kabinettsystem eingeführt.

Wir verstehen darunter ein Lernraumsystem, das uns größere Möglichkeiten der Unterrichtsentwicklung bietet. Es bedeutet, dass die Schüler:innen für den Unterricht die Räume wechseln und nicht die Lehrkräfte. In diesem System gestalten unsere Lehrer:innen ihre Kabinette als Lernraum, indem sie beispielsweise Lexika und Lernmaterial

bereithalten, auf das im Unterricht zugegriffen werden kann. Gleichzeitig können wir unsere Räume so herrichten, dass unsere Schüler:innen in besserer Atmosphäre lernen.

Das Kabinettsystem ermöglicht mehr Selbstständigkeit und Individualisierung im Lernprozess. Durch kontinuierliche Investitionen haben wir eine zielgerichtete, bessere Ausstattung unserer Schule und ihrer Lernräume erreicht. Dies betrifft vor allem die Ausstattung aller Kabinette mit der neuesten Generation interaktiver digitaler Tafeln. Nicht zuletzt verbessert das Kabinettsystem die Integration unserer Schulentwicklungsprojekte, wie z. B. die Förderung der Medienkompetenz, in den Unterricht.

Für unsere Schüler:innen stehen Schließfächer unterschiedlicher Größen zur Verfügung, in denen auch ihre Instrumente Platz finden. Seit der Planung des Kabinettsystems gestalten wir unsere Schulflächen zu Lebensräumen für unsere Schüler:innen um, mit Bänken, Sitzecken und vielem mehr.

Das Kabinettsystem wurde in der Vergangenheit ausführlich evaluiert, weitere Verbesserungen werden stetig vorgenommen.





Die Orchesterklassen

„Wir wollen die Kinder nicht nur zur Musik bringen, sondern durch die Musik zum Leben.“

Daniel Barenboim

Seit über 50 Jahren wird das musikalische Profil des ASG durch den Musikzug geprägt. Dessen Besonderheit sind die Orchesterklassen in den Jahrgängen 5 bis 10, in denen alle Schüler:innen mit ihren eigenen Instrumenten ein Klassenorchester bilden, das einmal wöchentlich im Rahmen eines erweiterten Musikunterrichts probt und mit zahlreichen Auftritten zu einem aktiven Schulleben beiträgt.

Neben dem Klassenorchester können die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen jahrgangsübergreifenden Instrumentalensembles und Chören musizieren und sich je nach ihren Interessen spezialisieren. **Zur Förderung des Instrumentalspiels besteht mit der Jugendmusikschule Nord eine umfangreiche Unterrichtskooperation.**

Inhalte

- Kontinuierliche musikalische Förderung in einem festen Instrumentalensemble
- Gemeinsames Musizieren im Klassenverband als identitätsstiftendes Moment
- Orchesterspiel mit nach Schwierigkeitsgrad variierenden Stimmen
- Erarbeitung vielseitiger Orchesterliteratur
- Gehörbildung / Sensibilisierung für den Zusammenklang der Instrumente
- Vermittlung elementarer Musiklehre anhand instrumental-praktischer Arbeit
- Fächerübergreifende Arbeit: Orchester-Theater
- Proben in Instrumentengruppen
- Kammermusikprojekte
- Musicalprojekt als Abschlusspräsentation der 10. Klassen
- Auftritte, Konzerte und Präsentationen
- Inhalte des vorgegebenen Hamburger Rahmenplans Musik

Stundentafel

Die Orchester- und Vokalklassen haben die gleiche Anzahl an Stunden wie die Regelklassen, die Musik nimmt aber einen größeren Raum ein. Aktuell bedeutet dies:

Jahrgang 5 & 6:

- 5 Stunden Musik, davon zwei Stunden Klassenorchester und eine Stunde Jahrgangschor

Jahrgang 7 & 8:

- 5 Stunden Musik, davon 3 Stunden Musikunterricht inklusive Klassenorchester und zwei Stunden jahrgangsübergreifende Chöre oder Instrumentalensembles (Schulorchester, Junior-Bigband, Rockband)

Jahrgang 9 & 10:

- 3 Stunden Musikunterricht inklusive Klassenorchester und zusätzlich umfangreiche Wahlmöglichkeiten aus jahrgangsübergreifenden Chören und Instrumentalensembles

Eingangsvoraussetzungen

- Freude und Interesse am Spiel eines Orchesterinstrumentes
- Bereitschaft zu einer musikalischen Ausbildung bis zum Ende der Mittelstufe
- Für die Aufnahme in die Orchesterklassen sind instrumentale Vorerfahrungen nicht notwendig
- Außerschulischer Instrumentalunterricht als Teil der musikalischen Ausbildung

Musik in der Oberstufe

- Das Oberstufenprofil „Musik in Zeit und Szene“ mit den Fächern Musik, Geschichte und Theater setzt den musikalischen Schwerpunkt in der Oberstufe fort.
- Daneben können die Schüler:innen u.a. Schulchor, Streicher, Bläser, Schulorchester, Bigband und Rockband wählen und als musikpraktische Kurse in die Abiturwertung einbringen.

Die Vokalklasse



„Singen ist das wirksamste Mittel, in einer Gemeinschaft aufzugehen, ohne sich in ihr zu verlieren.“

Wilhelm Raabe

Wie in den Orchesterklassen das Instrument und das Orchester stehen bei der Vokalklasse die eigene Stimme und der klasseneigene Chor im Zentrum der musikalischen Aktivitäten und bereichern das Schulleben mit zahlreichen Auftritten.

Der Klassenchor probt einmal wöchentlich im Rahmen des erweiterten Musikunterrichts. Zusätzlich erhalten alle Schüler:innen Stimmtraining in Kleingruppen innerhalb des regulären Stundenplans. Neben dem Klassenchor können sich die Vokalklassen in den jahrgangsübergreifenden Chören oder bei entsprechender Kenntnis in den Instrumentalgruppen mit verschiedenen Ausrichtungen ausprobieren und spezialisieren.

Inhalte

- Verbindung von Stimme, Bewegung und Rhythmik (Körperbewusstsein)
- Erarbeitung von Stücken unterschiedlichster Stile und Gattungen
- Gehörbildung / Sensibilisierung für den Zusammenklang der Stimmen
- Vermittlung elementarer Musiklehre (Musiktheorie) anhand stimmlich-praktischer Arbeit
- Fächerübergreifende Arbeit: Stimme-Sprachen, Stimme-Bewegung (Sport), Stimme-Theater
- Chorische und solistische Stimmbildung
- Relative Solmisation / Solfège
- Mehrstimmiges Singen
- Auftritte, Konzerte und Präsentationen
- Inhalte des vorgegebenen Hamburger Rahmenplans Musik

Stundentafel

Die Vokalklasse hat die gleiche Anzahl an Stunden wie die Orchester- und Regelklassen, die Musik nimmt wie in den Orchesterklassen aber einen größeren Raum ein. Aktuell bedeutet dies:

Jahrgang 5 & 6:

- 5 Stunden Musik, davon zwei Stunden Vokalpraxis und eine Stunde Jahrgangschor

Jahrgang 7 & 8:

- 5 Stunden Musik, davon 3 Stunden Musikunterricht inklusive Vokalpraxis und 2 Stunden jahrgangsübergreifende Chöre oder Instrumentalensembles (Schulorchester, Junior-Bigband, Rockband)

Jahrgang 9 & 10:

- 3 Stunden Musikunterricht inklusive Vokalpraxis und zusätzlich umfangreiche Wahlmöglichkeiten aus jahrgangsübergreifenden Chören und Instrumentalensembles

Eingangsvoraussetzungen

- Freude und Interesse am Einsatz der eigenen Stimme
- Bereitschaft zu einer musikalischen Ausbildung bis zum Ende der Mittelstufe
- Verbindliches Beratungsgespräch zur stimmlichen Eignung
- Bonus: Vorerfahrung aus Chören und im Singen
- In der Oberstufe haben die Schüler:innen der Vokalklassen die gleichen Wahlmöglichkeiten wie die Orchester- und Regelklassen.



Klassen mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung

Die Naturwissenschaften haben am ASG einen hohen Stellenwert und sind in unserem Leitbild fest verankert. Neben unseren Musikklassen haben wir daher die Regelklassen mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung, die in den Jahrgängen 5-10 eine Stunde mehr naturwissenschaftlichen Unterricht genießen dürfen. Diese Vertiefungsstunde ist sehr handlungs- und praxisorientiert angelegt. Durch spannende Experimente werden die Schüler:innen zum eigenständigen, naturwissenschaftlichen Arbeiten motiviert und schrittweise befähigt.

Ebenfalls haben die 5. und 6. Klassen eine Stunde zusätzlichen Sportunterricht bei gleicher Gesamtstundenanzahl wie die Orchester- und Vokalklassen.

Außerhalb des Unterrichts können die Kinder z.B. bei der Imkerei-AG mitwirken oder am Regionalwettbewerb der First-Lego-League teilnehmen.

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium wurde 2020 als MINT-freundliche Schule und 2021 erneut als Umweltschule Europas ausgezeichnet.

Von dem Schwerpunkt Naturwissenschaften profitieren alle Klassen am ASG.

Im Fach „NaWi“ werden in den 5. und 6. Klassen die Naturwissenschaften Biologie, Chemie sowie Technik, Gesundheitsförderung und Umwelt-erziehung integriert unterrichtet. Die Schüler:innen erhalten Gelegenheit, Wissen und Fähigkeiten durch viele praktische Experimente und durch Einsatz des Computers zu erwerben.

Besonders beliebt ist die Arbeit im **Schulgarten**, die im zweiten Halbjahr der 5. Klasse beginnt und im ersten Halbjahr der 6. Klasse fortgesetzt wird. Hier bepflanzen die Schüler:innen eigene Beete, pflegen diese über einen längeren Zeitraum und können die Früchte ihrer Arbeit natürlich auch ernten und verzehren.

Ab Klasse 8 werden die naturwissenschaftlichen Fächer im traditionellen Fächerkanon unterrichtet.

Wir unterstützen unsere Schüler:innen schon früh bei der Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben, z.B. dem **NATEX-Wettbewerb**, **„Schüler experimentieren“** und **„Jugend-forscht“** - immer mit sehr erfreulichen Ergebnissen! Besonders talentierte Kinder werden in der Forscherwerkstatt adäquat gefördert.

Des Weiteren können in den Klassenstufen 8-10 die Wahlpflichtfächer **„Natur und Umwelt“** sowie **„Mensch & Technik“** belegt werden. Beide Wahlpflichtfächer haben das Ziel, die Schüler:innen zunehmend dazu zu befähigen, eigenständig naturwissenschaftlich zu arbeiten und sich kritisch mit aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen, wie z.B. Nachhaltigkeit, auseinanderzusetzen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Beide Fächer sind handlungsorientiert angelegt und weisen einen deutlichen aktuellen Lebensweltbezug auf.

Das Fach **Informatik** vervollständigt unser Angebot naturwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer in der Mittelstufe.

Berufs- und Studienorientierung



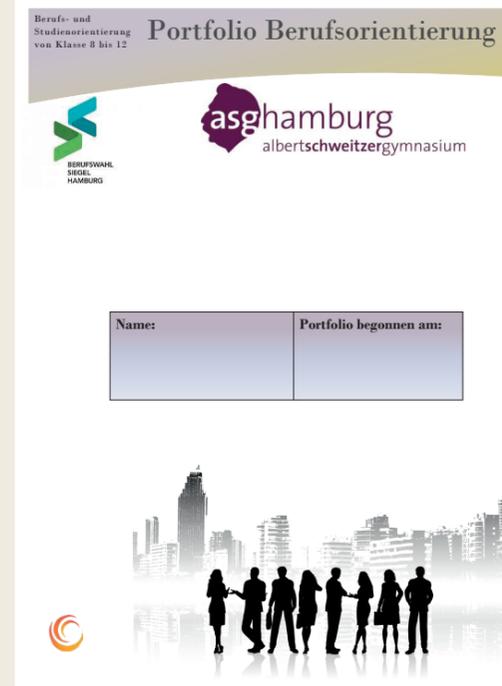
Die Berufsorientierung am Albert-Schweitzer-Gymnasium ermöglicht es, durch vielfältige und fächerübergreifende Möglichkeiten die Interessen der Schüler:innen in den Fokus zu stellen und sie auf dem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen.

Die Wahl des passenden Berufs ist in der fünften Klasse scheinbar noch sehr weit entfernt. Der Weg zu dieser wichtigen Entscheidung beginnt jedoch schon sehr früh. Deshalb ist es für uns wichtig, eine gut strukturierte Vorbereitung auf die Berufs- und Studienwahl zu bieten. Alle Schüler:innen erhalten Gelegenheit, sich ihrer Wünsche, Fähigkeiten und Interessen bewusst zu werden. Kein Abschluss ohne Anschluss ist unser Ziel.

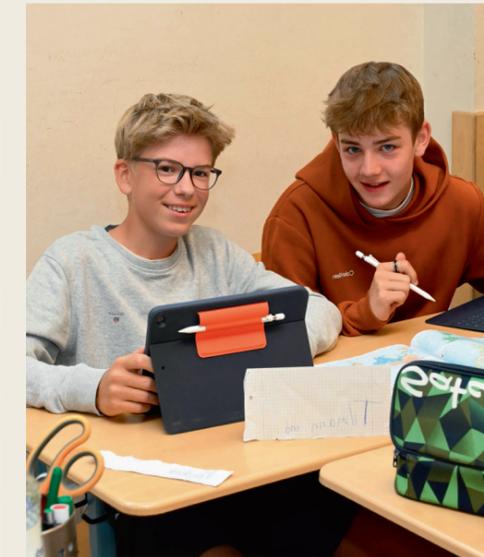
Das bedeutet am Albert-Schweitzer-Gymnasium:

- Alle Schüler:innen können viele praktische Erfahrungen sammeln. Das beginnt beim Girls' und Boys' Day, setzt sich mit Unternehmensbesuchen fort und wird in den drei Praktika in den Klassenstufen 8, 9 und 10 vertieft.
- Kontinuierliche Beratung und Orientierung sowie Hilfe zur Selbsthilfe sind zentrale Elemente der Berufsorientierung am ASG.

- Wir arbeiten mit externen Partnern zusammen, die zum Beispiel Tests zur Berufswahl oder Betriebserkundungen anbieten.
- Ein Portfolio strukturiert die Bemühungen der Schüler:innen zur beruflichen Orientierung. Perspektivisch soll dieses Portfolio digital geführt werden.
- Der individuelle Weg jedes einzelnen Heranwachsenden steht bei allen Bemühungen im Mittelpunkt.
- Eltern und Ehemalige unterstützen uns bei der praxisnahen beruflichen Orientierung.
- Ab Klasse 8 liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der beruflichen Orientierung, sie ist daher der Schwerpunkt der Projektwoche im Herbst.
- Unsere Berufsorientierung ist mit dem „Berufswahl-Siegel“ ausgezeichnet worden. D.h. wir wurden dafür ausgezeichnet, unsere Schüler:innen in vorbildlicher Weise auf die Arbeitswelt vorzubereiten und ihnen den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern.



Ensembles und Konzerte



Orchester

- 12 Klassenorchester, jeweils ca. 25–30 Mitglieder
- Schulorchester, ca. 50 Mitglieder
- Streicher (Jg. 9-12), ca. 25 Mitglieder
- Bläser (Jg. 9-12), ca. 8-12 Mitglieder
- Junior-Orchester (Klassenstufen 5-7)
- Albert-Schweitzer-Jugendorchester (hamburgweites Auswahlensemble, ca. 65 Mitglieder)
- 12 Klassenorchester, jeweils ca. 25–30 Mitglieder
- Schulorchester, ca. 50 Mitglieder
- Streicher (Jg. 9-12), ca. 25 Mitglieder
- Bläser (Jg. 9-12), ca. 8-12 Mitglieder
- Junior-Orchester (Klassenstufen 5-7)
- Albert-Schweitzer-Jugendorchester (hamburgweites Auswahlensemble, ca. 65 Mitglieder)

Chöre

- 6 Vokalklassen, jeweils ca. 25-30 Mitglieder
- Chor der 5. Klassen, ca. 150 Mitglieder
- Chor der 6. Klassen, ca. 80 Mitglieder
- Mittelstufenchor (Jg. 7-8), ca. 60 Mitglieder
- Schulchor (Jg. 9-12), ca. 60 Mitglieder
- Vokalensemble (Auswahlensemble Jg. 9-12), 6-8 Mitglieder
- ASG-Kammerchor (projektbezogener Auswahlchor), ca. 30 Mitglieder
- Chor der Eltern und Freunde am ASG, ca. 60-70 Mitglieder

Big Band

- Junior Big Band, ca. 30 Mitglieder
- Big Band, ca. 25 Mitglieder

Band-Arbeit

- 5 Bands, insgesamt ca. 25 Mitglieder

Kooperation mit dem Musikgymnasium Stockholm

- jährliche Besuche und gemeinsame Konzerte in großen Konzertsälen in Stockholm und Hamburg

Feste Konzerte im Schuljahr (Auswahl)

- Winterkonzert des ASJ, Laeiszhalle
- Adventskonzert der Schule, St. Michaelis
- Kindertheater mit Orchester, ASG-Aula
- Weihnachtskonzert der Schule, ASG-Aula
- „Der Lenz rockt“, ASG-Aula
- Kemnitz-Preiskoncert, ASG-Aula
- Konzert der Vokalklassen in der Kulturkirche Altona
- Sommerkonzert des ASJ, Laeiszhalle
- Sommerkonzert am ASG
- Präsentation Kunstprojekt + 5. Klassenchor, ASG-Aula
- Abschlusspräsentation Musical der Musikklassen 10, ASG-Aula
- 4-5 Studiokonzerte (Präsentationen der Klassenorchester und Vokalklassen)
- weitere Chorkonzerte (ASK, Elternchor)

Lernen in der digitalen Kultur

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts erleben wir einen grundlegenden Wandel aller drei Pole unserer Kultur – des Menschen, der Technik und der Gesellschaft. Hervorgerufen wird dieser Wandel durch die Digitalisierung und die zunehmende Verbreitung neuer digitaler Technologien und Medien. Durch diesen Prozess ändern sich viele Aspekte des menschlichen Daseins so grundlegend, dass er den Blick der Menschen auf die Welt verändert – und ihre Welt gleich mit. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium sehen wir es als unsere Aufgabe an, dass unsere Schüler:innen neben den traditionellen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen auch digitale Kulturtechniken lernen.

Wir verstehen Bildung u.a. als die Befähigung, sich kompetent in der Gesellschaft zu behaupten und diese aktiv mitzugestalten. Das heißt, dass unsere Schüler:innen sich zum einen mit der digitalen Entwicklung, ihren medialen Produkten, ihren Arbeitsweisen und Funktionsmechanismen kritisch auseinandersetzen und zum anderen digitale Kompetenzen erwerben, um vielfältige digitale Werkzeuge für ihren individuellen Lernprozess produktiv zu nutzen.

Unsere Schüler:innen lernen dabei mit, durch und über Medien, um sich aktiv, produktiv und kritisch mit der Gesellschaft von morgen auseinanderzusetzen und lernen, diese aktiv mit zu gestalten.

Für uns am ASG ist klar, dass digitale Bildung mit der Erlangung von Selbständigkeit Hand in Hand geht. Einerseits entfalten digitale Werkzeuge nur dann ihr Potential, wenn unsere Schüler:innen gelernt haben, ihren Lernprozess selbständig zu gestalten; andererseits fordern digitale Werkzeuge Selbständigkeit unserer Schüler:innen heraus. Am ASG haben wir deshalb einen Unterrichtsentwicklungsprozess begonnen, der sowohl die didaktische Planung und Steuerung von Selbständigkeit im Lernprozess als auch die digitale Unterstützung dieses Prozesses umfasst und beide Aspekte systemisch miteinander verbindet.

Alle Kabinette sind darüber hinaus mit der modernsten Generation interaktiver Tafeln ausgestattet und im Unterricht arbeiten wir regelmäßig mit schuleigenen iPads. In einigen Jahrgängen wurden die Schüler:innen bereits klassenweise vollständig mit Schul-iPads ausgestattet, die wie das Heft oder das Schulbuch mitgeführt werden. Aber auch private internetfähige Arbeitsgeräte der Schüler:innen ersetzen, vor allem in der Oberstufe, immer häufiger Heft bzw. Kladdeblock und werden funktional in den Unterricht eingebaut. Dazu dient u.a. unser breit ausgebautes Schul-WLAN, zu dem alle Schüler:innen ab Klasse 9 Zugang erhalten.



Methodenkompetenz

Wir legen Wert auf die Umsetzung und Weiterentwicklung eines systematischen Methodencurriculums: Unsere Schüler:innen üben sowohl allgemeine Lerntechniken als auch fachspezifische Methoden ein.



Das Allgemeine Methodencurriculum des ASG bekommen alle Schüler:innen in gebundener Form zu Beginn des 5. Jahrgangs ausgehändigt. Mit Hilfe unseres Methodencurriculums wollen wir die Kinder und Jugendlichen befähigen, sich über die Fachgrenzen hinaus Fachinhalte selbständig anzueignen, Wissen zu strukturieren und zu präsentieren sowie Projekte selbstständig zu planen. Die Methoden führen wir von Jahrgang 5 bis 10 systematisch in unterschiedlichen Fächern ein und üben ihre Anwendung an diversen Inhalten im Fachunterricht. Auf diese Weise legen unsere Schüler:innen eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit in der Oberstufe.



Lernen unterstützen und begleiten

Eine kontinuierliche Kommunikation zwischen Lernenden, Lehrkräften und Eltern sowie eine individuelle Förderung jedes Kindes sind zentrale Elemente erfolgreichen Lernens. Wir möchten unsere Schüler:innen in ihrem Lernprozess bestmöglich unterstützen und zu einem erfolgreichen Abschluss an unserer Schule führen.

Lernentwicklungsgespräche

In den **Lernentwicklungsgesprächen** führen wir unter Beteiligung der Eltern einen intensiven und strukturierten Dialog mit unseren Schüler:innen. In einem halbstündigen Gespräch am Anfang des zweiten Schulhalbjahres sind neben dem Lernstand in den einzelnen Fächern auch die überfachlichen Kompetenzen, die individuelle Lernentwicklung und eine Vereinbarung über künftige Lernziele Gegenstand.

Sprachförderung

Wir legen Wert darauf, unseren Schüler:innen Sicherheit in der Anwendung der Bildungssprache zu vermitteln und diese systematisch einzuüben. Das geschieht z.B. im **sprachsensiblen Fachunterricht**, in dem alle Lehrkräfte geschult sind. Auf der Grundlage des **schulinternen Methodencurriculums** werden außerdem Methoden der Textproduktion und Texterschließung eingeführt, die sodann im Fachunterricht angewendet werden.

Zudem bieten wir für alle Jahrgänge gezielte **Sprachförderung** in kleinen Gruppen bei ausgebildeten Deutschlehrkräften außerhalb des Unterrichts an, sollten individuell größere Hindernisse bei Erwerb oder Anwendung der Bildungssprache vorliegen. In diesen Kursen werden die für den Bildungserfolg so zentralen Kompetenzen wie sinnentnehmendes Lesen, Rechtschreibung oder Textproduktion systematisch eingeübt und Lücken geschlossen. Vor allem beim Übergang von der Grundschule auf

das Gymnasium zeigt sich, dass manche Kinder noch größere Unsicherheiten haben als andere. Zwei ausgebildete Sprachförderkoordinatorinnen kümmern sich daher um die enge Verzahnung von moderner Diagnostik und Förderung von Rechtschreibkompetenzen in Klasse 5 und 6. Ab Klasse 7 bieten wir jahrgangsübergreifende Sprachförderung in kleinen Gruppen außerhalb des Unterrichts an. Für Kinder, die mit einer anderen Muttersprache als Deutsch aufgewachsen sind, haben wie eine „Deutsch als Zweitsprache“-Förderung.

Förderunterricht

Erfüllen Schüler:innen die Leistungsanforderungen in einem oder mehreren Fächern mal nicht, bietet das ASG außerhalb des Unterrichts **modulare Förderkurse** über einen längeren Zeitraum in kleinen Gruppen an. Hier werden individuelle fachliche Lücken aufgeholt, um schnell wieder den Anschluss zu finden und sich künftigen Anforderungen gewachsen zu fühlen.

Einen ganz besonderen Fokus legen wir auf die Jahrgänge 5 und 6: In allen Hauptfächern (Deutsch, Mathe, Englisch) werden hier **ganzjährig Förderkurse** angeboten, die von ASG-Fachlehrkräften geleitet werden, damit alle Schüler:innen beim Übergang zu Klasse 7 bestmöglich unterstützt werden. Eine Besonderheit ist auch unser Angebot zur **Förderung von Lernstrategien** für Kinder und Jugendliche mit fächerübergreifenden Schwächen und Problemen in der Selbstorganisation.

Talente und Begabungen fördern



Wir möchten, dass unsere Schüler:innen möglichst viel aus ihren Talenten machen. Daher bieten wir zusätzlich zum Unterricht vielerlei Lernanlässe außerhalb des Unterrichts und für die Freizeit an:

Im **Literatur-Club** oder der **Imkerei-AG** treffen sich Kinder und Jugendliche regelmäßig außerhalb der Schule und arbeiten gemeinsam tatkräftig an Projekten.

- In Kooperation mit der **Jugendmusikschule Nord** werden studienvorbereitende Förderkurse in Musiktheorie/Gehörbildung angeboten. Die Musikräume können eigenverantwortlich in der unterrichtsfreien Zeit zum Üben genutzt werden.
- Das Wettbewerbswesen reicht von der **Mathematikolympiade** und dem **Geschichtswettbewerb** bis zur **First Lego League**, vom **Vorlesewettbewerb** und dem **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** bis zum **Mathekänguru** und dem hauseigenen **Kunstwettbewerb** oder dem **Märchenschreibwettbewerb**.

Weiterhin bieten wir besonders interessierten und engagierten Schüler:innen die **Forscherwerkstatt** an: Zu nahezu allen Fachgebieten erstellen Schüler:innen des ASG jedes Jahr Beiträge – mit großem Erfolg. Sie werden von Fachlehrkräften intensiv und individuell betreut.

Dadurch lernen sie Forschungstechniken und strukturiertes Arbeiten. Die Themen können sie mit ihren Mentorinnen und Mentoren selbst entwickeln – oft entstehen dabei wiederum Wettbewerbsbeiträge. Wenn sie größere Forschungsarbeiten anfertigen möchten, gibt es die Möglichkeit, für die Forscherwerkstatt (**Drehtürmodell**) stundenweise vom Unterricht befreit zu werden. Sie werden hierfür von der Fachkraft für Begabtenförderung und den Fachlehrkräften nominiert, beraten und begleitet. In der Forscherwerkstatt können die Kinder und Jugendlichen ihren eigenen Interessen nachgehen und an ihrer individuellen Fragestellung forschen. Das selbstständige Arbeiten steht dabei im Vordergrund. Zusätzlich können motivierte oder auch leistungsstarke Schüler:innen an externen Angeboten der Begabungsförderung, z.B. an KreSch-Workshops (kreatives Schreiben) oder an Schülerakademien teilnehmen. Erfolge finden sich oft auf unserer Website wieder. Unsere Anerkennung für ihre Arbeit bekommen alle Teilnehmenden auf der großen Abschlussveranstaltung am Ende des Schuljahres.

Ganztagschule



Unterrichtsverteilung

90 Prozent des Unterrichts sind in Doppelstunden organisiert. In den Jahrgängen 5 und 6 findet montags bis mittwochs mit einer einstündigen Mittagspause Unterricht in der Regel bis 14:50 Uhr statt, donnerstags und freitags endet der Unterricht zwischen 11:20 Uhr und 13:10 Uhr.

Cafeteria

Engagierte Mütter und Väter bereiten täglich bis zu 300 Mahlzeiten in unserer Schulküche frisch zu. Bis 14 Uhr können Schüler:innen bei uns ein schmackhaftes, gesundes und warmes Mittagessen bekommen. Ein Kiosk mit Brötchen, weiteren Backwaren, Obst und Süßigkeiten ergänzt das Verpflegungsangebot. Ein Wasserspender sorgt für gesunden, kostenlosen Flüssigkeitsnachschub.

Unser Ganztagsangebot bis 16 Uhr

An allen Wochentagen besteht ein breit gefächertes, freiwilliges Ganztagsangebot bis 16 Uhr. Ihr Kind kann entweder die Hausaufgabenbetreuung besuchen oder an einem der zahlreichen Kurse teilnehmen. Bei der Hausaufgabenbetreuung handelt es sich nicht um Nachhilfe im klassischen Sinne. Aber die Betreuerinnen und Betreuer vermitteln einen strukturierten und verlässlichen Rahmen und geben gerne den einen oder anderen Tipp, wenn schwierige Aufgaben zu lösen sind. Nach dem Bearbeiten der Hausaufgaben kann sich Ihr Kind dort entweder mit einem Buch in einem der gemütlichen Sitzsäcke entspannen, eines der vielen Gemeinschaftsspiele spielen oder einfach auf dem Schulhofklettern, toben oder Tischtennis spielen.

Neben der Hausaufgabenbetreuung gibt es im Ganztags wöchentlich stets etwa 6 verschiedene Kurse, aus denen Ihr Kind wählen kann. Das Kursangebot passen wir in jedem Schuljahr neu an die Interessen unserer Schüler:innen an. Der Sport ist hier immer stark vertreten, aber auch künstlerische und handwerkliche Betätigung finden ihren Platz. In der Anmeldewoche können Sie Ihr Kind bereits für die Ganztagsbetreuung nach den Sommerferien anmelden. Eltern und Kinder, die so früh noch nicht genau wissen, ob sie das Angebot wahrnehmen möchten, können sich auch noch am Anfang des Schuljahres oder zu jedem Halbjahr neu entscheiden.





Soziales Lernen

Soziales Lernen findet am ASG natürlich immer und überall statt. Wir haben uns jedoch einige Bausteine überlegt, um diesem wichtigen Thema an unserer Schule einen konkreten Rahmen zu geben und unsere Schüler:innen dabei zu unterstützen, durch Mitbestimmung und Übertragung von Verantwortung zum schulischen Gelingen beizutragen.

Klassenrat

In den Jahrgängen 5 bis 12 findet regelmäßig der Klassenrat statt: Der Klassenrat ist eine Gesprächsrunde, in der sich die Klasse und die Klassenlehrkraft gemeinsam mit aktuellen Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen. Hier wird außerdem zu den übergeordneten Bereichen Stärkung der Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Problemlösestrategien und Konfliktlösung gearbeitet. Natürlich werden außerdem Projekte wie Ausflüge etc. geplant und es wird auch viel gespielt. In den Klassen 5 und 6 gibt es eine feste Klassenratsstunde im Stundenplan, für die Klassen 7 bis 10 wird alle zwei bis drei und in der Oberstufe alle vier Wochen eine Stunde für den Klassenrat eingerichtet.

Patenschaften für die fünften Klassen

Unsere neuen fünften Klassen werden durch Paten aus den 9. Klassen bei ihren ersten Schritten an der Schule unterstützt. Die Aufgaben unserer Paten sind vielfältig: Sie verbringen besonders während der Kennenlernwoche mehrere Stunden in ihrer Patenklasse, sie nehmen am Klassenrat teil, begleiten Ausflüge, organisieren kleine Aktivitäten wie Klassenfeste etc. zusammen mit den Klassenleitungsteams. Natürlich sind sie auch häufig während der großen Pausen bei den Patenklassen.

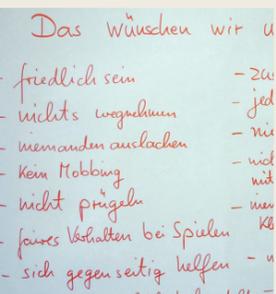
Lions-Quest

Lions-Quest ist ein bundesweit von allen Kultusministerien anerkanntes Fortbildungsprogramm und vermittelt wichtige Lebenskompetenzen für junge Menschen. Das Programm hilft bei der Verbesserung der Lebens- und Sozial-

kompetenzen und vermittelt zudem Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Seit 2020 wurde bereits ein Großteil der Klassenleitungen 5-7 am Albert-Schweitzer-Gymnasium in dem Lions-Quest Programm „Erwachsen werden“ geschult. Seitdem werden vielfältige Lions-Quest Bausteine in den Kennenlertagen der fünften Klasse, Klassenratsstunden und in diversen Projektzeiten (z.B. „Gemeinsam Klasse sein“) zur Stärkung von Empathie, einem reflektierten Umgang mit eigenen Gefühlen sowie vielfältiger Lebenskompetenzen eingesetzt. Dies bereichert unsere pädagogische Arbeit mit vielen spielerischen Übungen zum gelungenen Miteinander.

Gemeinsam Klasse sein

Mit unserem Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ leisten wir Präventionsarbeit für ein freundliches und respektvolles Miteinander im Schulalltag. Vor den Herbstferien liegen für den Jahrgang 5 die ersten Projektstage, in denen die Mobbing-Problematik behandelt wird. Alle Schüler:innen der 5. Klassen beschäftigen sich im Klassenverbund an drei aufeinander folgenden Tagen mit den Strukturen und Ausprägungen von Mobbing, um dadurch selbstbewusster und gestärkt aufkeimenden Mobbing-Situationen entgegenzutreten zu können. In Rollenspielen und Gruppenübungen oder auch durch Diskussionen, das Erstellen von Plakaten und intensive Gespräche über Filmszenen setzen sich die Kinder mit dem Thema auseinander. Im Jahrgang 6 wird die Präventionsarbeit fortgesetzt und es geht dann um das Thema Cyber-Mobbing.



Die Schüler:innen setzen sich an drei Projekttagen mit Mobbing-Situationen in den Neuen Medien auseinander und lernen, wie sie sich und andere schützen können. Der Elternrat unserer Schule unterstützt die Präventionsarbeit intensiv durch die Organisation von thematischen Elternabenden mit hochqualifizierten Experten.

Gelebte Vielfalt

Seit Kurzem hat sich eine von Schüler:innen gegründete Vielfalt-AG etabliert, die sich u.a. mit Fragen der Geschlechtergerechtigkeit oder des Alltagsrassismus in Schule und Gesellschaft beschäftigt.

Unter anderen wurden auf Initiative der AG mehrere Unisex-Toiletten an der Schule eingeführt. Das Albert-Schweitzer-Gymnasium und sein Kollegium ist am Dialog über systemische Benachteiligung von Teilgruppen interessiert und unterstützt eine starke Schülerschaft.

Präventionsunterricht der Polizei

Die Präventionsbeamten kommen in den Jahrgängen 5-8 einmal pro Schulhalbjahr und bearbeiten mit den Schüler:innen verschiedene Themen, wie z.B. Zivilcourage, helfen und sich selbst schützen, sicherer Umgang mit sensiblen Daten u.s.w.

Beratung

Die psycho-soziale Gesundheit unser Schüler:innen sowie aller an Schule beteiligten Personen ist uns ein Herzensanliegen. Mit drei speziell ausgebildeten Beratungslehrkräften haben wir ein exzellentes Team am ASG. Das ist vor allem für die Schüler:innen da, aber natürlich auch für deren Eltern und unsere Lehrkräfte.

Die Beratungsgespräche basieren auf Vertraulichkeit. Diejenigen, die die Beratung aufsuchen fühlen sich häufig nicht mehr richtig in der Lage, ihre Probleme mit eigenen Mitteln in den Griff zu bekommen. Sie können sich sicher sein, dass alles, worüber sie reden, vertraulich bleibt. Die Themen reichen von Lernschwierigkeiten bis zu Absentismus, von Suchtproblematiken bis hin zu Suizidalität.

In diesen Gesprächen, die auf rein freiwilliger Basis stattfinden, wird gemeinsam nach praktischen Möglichkeiten gesucht, um die Situation der Ratsuchenden zu verbessern. Neben diesen vielen Einzelgesprächen wird das Beratungsteam auch von Lehrkräften um Unterstützung gebeten, wenn es z.B. mal in der Klassengemeinschaft „hakt“ und sich dort etwas verändern soll. Das Beratungsteam ist gut vernetzt mit externen Stellen, wie z.B. mit dem ReBBZ und der Schulärztin und nimmt regelmäßig selbst an Supervisionen teil. Dabei bekommt das Team einen möglichst allparteilichen und multiperspektivischen, systemischen Blick auf die Anliegen der Ratsuchenden. Für die Beratungsgespräche stehen zwei Beratungsräume zur Verfügung.

Wie man das Beratungsteam erreichen kann, ist der Homepage des ASG zu entnehmen (Unsere Schule / Beratung).

Beratung am ASG ...

- ... ist Hilfe zur Selbsthilfe,
- ... ist zielorientiert und ergebnisoffen,
- ... unterstützt ratsuchende Einzelne und Gruppen bei der Eröffnung neuer Handlungsmöglichkeiten und bei Entscheidungsprozessen,
- ... richtet sich an Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte,
- ... kooperiert mit vielen außerschulischen Stellen, insbesondere mit dem ReBBZ,
- ... ist freiwillig,
- ... ist vertraulich,
- ... ist allparteilich.



Sprachen und Auslandskontakte

Fremdsprachen

■ **Englisch ab Klasse 5:** In den ersten Wochen in der Jahrgangsstufe 5 gilt es, in einer Übergangsphase an den Englischunterricht der Grundschule anzuknüpfen. Auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Schüler:innen gehen wir in dieser Phase besonders ein und schaffen eine gemeinsame Basis. Anschließend und in den folgenden Jahrgangsstufen achten wir auf einen vertieften Auf- und Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenzen.

In der Oberstufe bieten wir eine AG zum Erwerb des **Cambridge Certificate of Advanced English** an.

■ **Französisch oder Latein ab Klasse 6:** Zum Jahrgang 6 wählen die Schüler:innen ihre zweite Fremdsprache, d. h. Französisch oder Latein. Als Entscheidungshilfe für die Schüler:innen führen die Französisch- und Latein-Lehrkräfte zu Beginn des zweiten Halbjahres in allen fünften Klassen sogenannte „Schnupperstunden“ durch. Parallel dazu findet ein Elternabend statt, auf dem Inhalte und Methoden der beiden Fächer vorgestellt sowie Informationen dazu gegeben werden, welches Fach für welchen Lerntyp eher geeignet sein könnte.

Latein kann bei uns mit dem großen **Latinum** abgeschlossen werden.

Die Französischschüler:innen können an einer AG zum Erwerb des Französisch-Sprachdiploms **DEL F** in allen Niveaus teilnehmen.

■ **Spanisch ab Klasse 8:** Im Wahlpflichtbereich der 8. Klasse können die Schüler:innen als dritte Fremdsprache Spanisch hinzuwählen.

Lehrwerke, Lektüren und Wettbewerbe

In allen drei modernen Fremdsprachen unterrichten wir mit gängigen Lehrwerken für Gymnasien (*zzt. Green Line, A Plus und Puente al espanol*), die sich an den Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen orientieren und mit ihrem umfangreichen Begleitmaterial ein reichhaltiges Angebot für differenzierten, kommunikationsorientierten Fremdsprachenunterricht bieten. So werden die Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung und Schreiben geschult.

In Latein benutzen wir das Lehrwerk *Cursus*, übersetzen daraus lateinische Texte, machen Übungen und Spiele dazu und beschäftigen uns mit der Grammatik der lateinischen sowie der deutschen Sprache. Wir führen auch gern kleine Szenen aus dem römischen Alltag auf und verkleiden uns dafür als Römer:innen.

Um die Kinder zum Lesen zu motivieren, bieten wir in allen Fremdsprachen und Klassenstufen altersgemäße Lektüren an. Damit werden sie noch stärker als mit dem Lehrbuch an Alltagsthemen sowie Literatur und Kultur des jeweiligen Landes herangeführt.

Wir nehmen regelmäßig am **Bundeswettbewerb für Fremdsprachen** und am Wettbewerb **The Big Challenge** (Englisch Klasse 5-8) teil. Ergänzt wird das Angebot vom schulinternen englischen Lesewettbewerb **Let's Read** und dem schulinternen französischen Lesewettbewerb **Lire avec plaisir** für die Jahrgangsstufe 7.

Auslandskontakte

Wir möchten möglichst vielen Schüler:innen die Gelegenheit geben, während ihres Schullebens an einem Austausch mit einer unserer Partnerschulen teilzunehmen:

■ Frankreich – Klasse 8:

Jedes Jahr besucht eine große Gruppe der 8. Klassen ihre Austauschpartner am **Collège et Lycée Victor Duruy** in Paris. Während die „Franzosen“ in Paris sind, wandeln die „Lateiner“ am Limes auf den Spuren der Römer.

■ Schweden – Jahrgang 11:

Mit dem **Kungsholmens Gymnasium** in Stockholm pflegen wir nicht nur seit vielen Jahren eine musikalische Partnerschaft, sondern mit dem internationalen Zweig auch einen Englisch-Sprachaustausch. Jedes Jahr fährt eine etwa 25-köpfige Gruppe Freiwilliger aus dem 11. Jahrgang für eine Woche nach Stockholm, lernt schwedischen Alltag und Kultur in einer Gastfamilie kennen und nimmt am englischen Unterricht des renommierten Gymnasiums teil. Im gleichen Schuljahr besuchen uns die Schwed:innen in Hamburg. Der Austausch erfreut sich stets großer Beliebtheit auf beiden Seiten.

Darüber hinaus unterstützen wir unsere Schüler:innen auch darin, an den Austauschprogrammen der Hamburger Schulbehörde bzw. des Deutsch-Französischen Jugendwerks teilzunehmen oder ein Schul-(Halb)-Jahr im Ausland zu verbringen. Hierfür wird jährlich ein Informationsabend angeboten, auf dem Schüler:innen, die bereits im Ausland waren, von ihren Erfahrungen berichten und organisatorische Dinge geklärt werden.



Sport



Der Sportunterricht folgt dem Prinzip der Mehrperspektivität. Das heißt, es geht sowohl um das Erfahren, Verstehen und Einschätzen von Leistungen als auch darum, seine Bewegungserfahrungen zu erweitern, mit anderen zu kooperieren und sich zu verständigen.

Die drei sehr gut ausgestatteten Sporthallen, die Freifläche auf dem Schulgelände, ein großer Grandplatz in unmittelbarer Nähe der Schule und das wunderschöne Alstertal bieten viele Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Sportunterricht.

Bei uns gibt es:

- Unterrichtseinheiten, die sich ausführlich mit Trend- bzw. alternativen Sportarten beschäftigen, z. B. Ultimate Frisbee, Rope-Skipping, Parkour, Waveboard, Flag-Football und Rugby.
- die Möglichkeit an „Jugend trainiert für Olympia“ für die Sportarten Hockey und Geräteturnen teilzunehmen.
- Wettkämpfe gegen andere Schulen und die Möglichkeit einer Teilnahme an den Leichtathletik-Meisterschaften auf der Jahnkampfbahn.
- jedes Jahr ein Völkerballturnier für die Jahrgangsstufe 5, ein Leichtathletik- und Spielefest für die Jahrgangsstufe 6 und ein Hallensportturnier für die Jahrgangsstufen 7-9 (Fußball, Basketball, Volleyball).
- eine Kletterwand, die sowohl in der Nachmittagsbetreuung als auch im Sportunterricht genutzt werden kann.
- „Schnupperstunden“ in neuen Sportarten durch Kontakte zu unterschiedlichen Hamburger Vereinen.
- die Möglichkeit der Teilnahme am „Zehntel“, Deutschlands größter Kinder- und Jugendlauf.
- Auch der „Uwe-Seeler-Pokal“ ist für die Kinder immer eine Möglichkeit zu zeigen, was sie beim Fußball können.

Kunst

Bei uns geht es von Anfang an um eigene Erfahrungen, das Hinschauen und Entdecken. In Skizzenbüchern sammeln, ordnen und strukturieren die Schüler:innen Eindrücke ihrer Lebenswelt.

Es entstehen fotografische Recherchen nach dem verrücktesten Taschengesicht oder Kohlezeichnungen von wahnwitzigen Schatten, Bilder aus Familienalben werden zum Sprechen gebracht und Schnipselmonster geboren.

Im Unterricht arbeiten die Schüler:innen an Miniaturmuseen, um klitzekleine Besonderheiten, wie einen Gedankenblitz Dürers, auszustellen oder gestalten zukunftssträchtige Modelle von traumhaften Baumhäusern aus Naturmaterialien, initiieren Selbstbefragungen als Performance, drehen Trickfilme über das miraculöse Leben von Alltagsgegenständen oder betreten den Laufsteg in Papierkleidern.

In Projektarbeiten ist das Entwickeln eigener Ideen und Handlungsstrategien wichtig – Um-die-Ecke- und Andersdenken inbegriffen. Die Kinder und Jugendlichen treten in einen persönlichen Dialog mit der Umwelt, der stetig durch das Wissen über Materialien, Techniken, Arbeitsverfahren und Präsentationsformen im Haus und an öffentlichen Orten erweitert wird. Verfahren und Potenziale digitaler Medien werden dabei berücksichtigt.

In Ausstellungs- oder Atelierbesuchen findet die Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen statt. Die Teilnahme an Wettbewerben fördern wir ebenso wie die individuelle Entwicklung eigenständiger künstlerischer Positionen und



Theaterspielen fordert und fördert die Persönlichkeit

Einmal im Rampenlicht stehen, das ist der Traum von vielen Kindern und Jugendlichen. Auf der Theaterbühne kann man in fremde Rollen schlüpfen und Dinge tun oder sagen, die man sich sonst nie trauen würde. Wer sich auf die großen Bretter begibt, wird jedoch schnell merken, dass es neben Talent auch viel Technik und Übung braucht. Der Theaterunterricht vermittelt dabei nicht nur ästhetische und dramaturgische Kompetenzen, sondern prägt entscheidend die Persönlichkeit jedes einzelnen: Theater regt die Fantasie an, fördert Disziplin, Teamgeist, Verlässlichkeit, Solidarität sowie Vertrauen in sich und andere. Das Theaterspiel ist am ASG daher ein zentraler Bestandteil unserer Schulkultur. Die vielen abendfüllenden Aufführungen bereichern jedes Jahr das Schulleben.

- In Jahrgang 5 wird in durchmischten Klassen im "Künste-Projekt" in den Fächern Kunst, Theater und Tanz prozessorientiert ästhetisch geforscht. So lernen sich auch die Kinder der Parallelklassen kennen. Am Ende des Schuljahres werden die Ergebnisse zusammen mit dem Musical des Jahrgangschors 5 präsentiert. Wer Blut geleckt hat, kann sich fortan in der Kinder-Theater AG ausprobieren.
- In Jahrgang 9 können die Nawi-Klassen das Fach für 2 Jahre anwählen. Hier geht es um Körper- und Stimmtraining sowie das Wecken von Spielfreude und Kreativität. Am Ende der 10. Klasse steht eine abendfüllende Aufführung.
- Die Musikklassen erarbeiten im Rahmen der Projektwoche in der 10. Klasse traditionell ein Musical. Die Aufführungen sind jedes Jahr ein Schulhighlight.
- In der Oberstufe gibt es neben der Möglichkeit, Theater als 2-stündiges Wahlpflichtfach anzuwählen, das Profil „Musik in Zeit und Szene“, in dem Theater als profilbegleitendes Fach 4-stündig unterrichtet wird. Die Aufführungen sind stets ein Publikumsmagnet.

Theater von und für Kinder

Ein außergewöhnlich schönes schulisches Projekt ist die Kinder-Theater AG. Hier arbeiten Schüler:innen aus allen Klassenstufen daran, gemeinsam ein Weihnachtsmärchen für die umliegenden Grundschulen zu inszenieren. Begleitet werden die Spieler dabei vom sinfonischen Schulorchester. Die Aufführungsreihe im Dezember ist das absolute Highlight der Arbeit der AG.

So sind in den letzten Jahren zauberhafte Produktionen wie „Peterchens Mondfahrt“, „Nussknacker und Mausekönig“, „Momo“ und „Das Gespenst von Canterville“ entstanden.

Besonders ist aber auch die Atmosphäre: Die Jüngeren lernen von den Älteren, die Älteren lassen sich von der Energie der Jüngeren mitreißen, und so mancher ehemalige Spieler bleibt nach seiner Schulzeit der AG erhalten und gibt seine Erfahrungen als Anleiter vor und hinter der Bühne weiter.

Im Sommerhalbjahr teilt sich die AG-Gemeinschaft in kleinere Gruppen auf und bringt Stücke mit aktuellen Themen, Zeitgenössisches und Klassiker, Spannendes und Witziges auf die Bühne – wie eine moderne „Faust“-Variante, „Die Welle“, „Neue Fälle für Sherlock Holmes“ oder „Auerhaus“. Die Jüngsten machen dabei am Kennenlernetag der neuen fünften Klassen den zukünftigen ASG-Schüler:innen Lust auf ihre neue Schule.





Foto: Katharina Bregulla/pixelio

Literatur und Lesen

Viele unserer Schüler:innen lesen leidenschaftlich gerne. Und wer gerne liest, kommt auch leicht auf die Idee, einmal selbst literarische oder journalistische Texte zu verfassen. Lesen und eigenständiges Schreiben von Texten werden am Albert-Schweitzer-Gymnasium von Anfang an auf vielfältige Weise unterstützt:

In den Jahrgängen 5 und 6 nehmen unsere Klassen am Programm der Hamburger Märchentage teil und einige Schüler:innen verfassen selbst Texte für den Hamburger oder den schulinternen Märchenwettbewerb. Außerdem nehmen alle 5. bis 7. Klassen am schulinternen Antolin-Wettbewerb teil, bei dem vor allem Leseratten auf ihre Kosten kommen!

Beim Vorlesewettbewerb in Jahrgang 6 wird im Rahmen einer Veranstaltung in der Aula ein Kind als Vorlesesieger bzw. Vorlesesiegerin ermittelt, das unsere Schule auf der nächsthöheren Ebene des Vorlesewettbewerbs vertritt, was für alle ein spannendes Ereignis ist.

Interessierte Schüler:innen aller Jahrgänge nehmen jedes Jahr am Schreibwettbewerb „KLASSENÄTZE“ teil, in dessen Rahmen kreative Texte zu einem vorgegebenen Thema verfasst werden. Mehrmals schon sind unsere Teilnehmer:innen für ihre Texte mit Preisen ausgezeichnet worden.

Seit vielen Jahren pflegen wir eine enge Verbindung mit dem Literaturhaus Hamburg. Die Preisträger:innen des Mara-Cassens-Preises, dem höchstdotierten Literaturpreis für ein deutschsprachiges Romandebüt, lesen am Tag nach der Preisverleihung im Literaturhaus in unserer Schulaula. Zahlreiche namhafte und bedeutende Schriftsteller:innen konnte die Schulgemeinschaft auf diese Weise schon kennenlernen sowie im persönlichen Gespräch begegnen.

Immer wieder konnten wir auch Schauspieler:innen, etwa aus dem Ensemble des Hamburger Schauspielhauses, für Lesungen und szenische Darbietungen an unserer Schule gewinnen. Für unsere Schüler:innen waren das eindrucksvolle Erlebnisse!

Im Literaturclub treffen sich literaturbegeisterte Schüler:innen der Jahrgänge 7 bis 10, die ihr Interesse an Literatur vertiefen und sich mit anderen darüber austauschen wollen. Der Literaturclub unternimmt Exkursionen und besucht Lesungen, Preisverleihungen und Buchmessen. Außerdem lädt der Literaturclub Autor:innen in unsere Schule ein, die aus ihren Werken lesen und mit den Jugendlichen diskutieren.

Im Herbst organisiert unser Literaturclub traditionell eine Lesenacht für interessierte Kinder der neuen 5. Klassen. Es wird ein abendfüllendes Programm gestaltet und alle übernachten in der Schulbücherei, um die Schule einmal von einer ganz anderen Seite zu erleben.

Um den literarischen Talenten in unserer Schülerschaft ein Forum jenseits des Deutschunterrichts zu bieten, veranstaltet der Fachbereich Deutsch in unregelmäßigen Abständen eine literarische Abendveranstaltung, das Literarische Bistro. In ungezwungenem festlichem Rahmen – und ganz unverzweckt – konnte die Schulöffentlichkeit hier schon beachtliche Talente entdecken!

Besuchen Sie unsere Homepage

Möchten Sie noch weitere Aktivitäten unserer Schule kennenlernen? Oder möchten Sie die Informationen zu den Kapiteln dieser Broschüre vertiefen? Dann laden wir Sie zu einem Besuch auf unserer Homepage unter www.asg-hh.de herzlich ein.

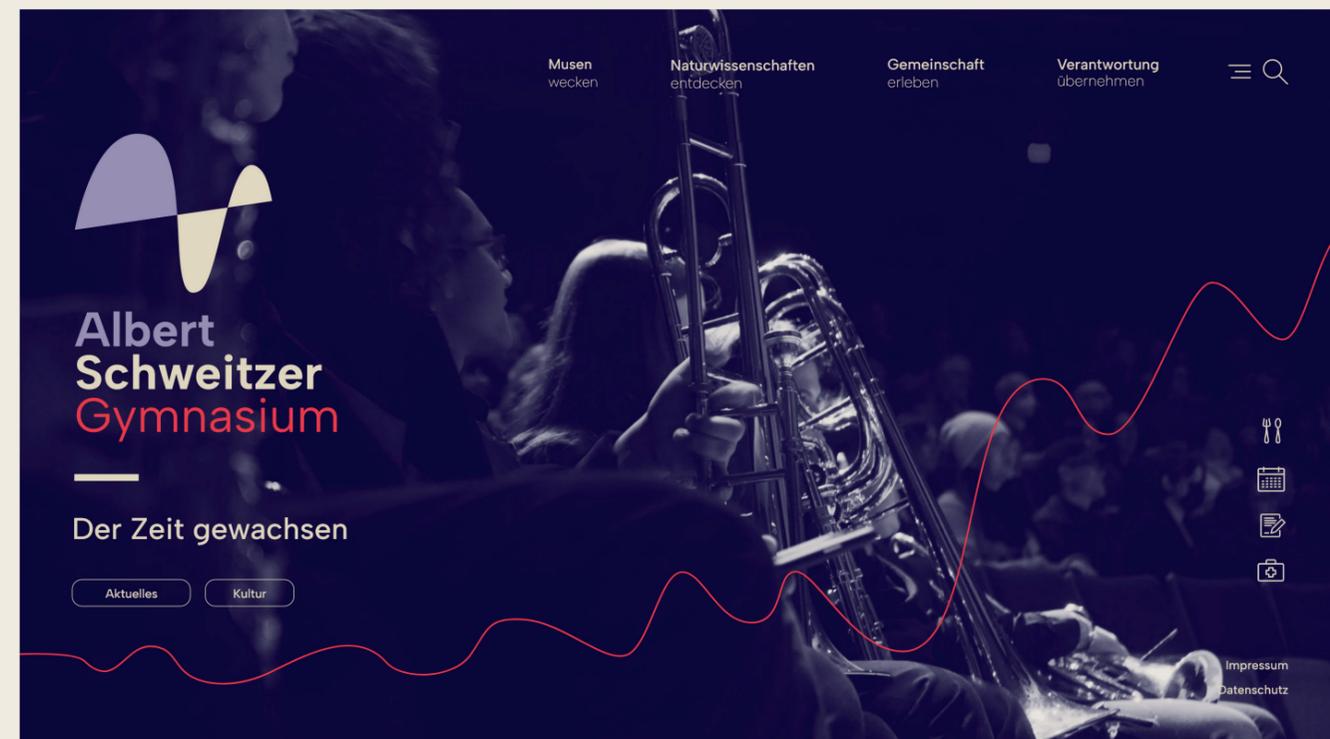
- Wir empfehlen Ihnen insbesondere die Seiten
- zum Kabinettssystem,
 - zu Wettbewerben, an denen unsere Schüler:innen teilnehmen,
 - zu Projekten und Arbeitsschwerpunkten der einzelnen Unterrichtsfächer
 - sowie zu unserer Profileroberstufe.

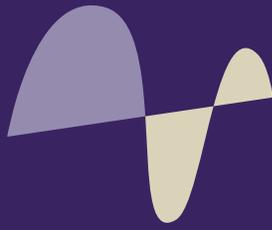
Auf der Homepage finden Sie auch vielfältige Informationen zu praktischen Fragen des Schulalltags sowie alle Termine und Veranstaltungen, die für Sie und Ihr Kind besonders relevant sein könnten:

- Advents-Basar
- Kinder-Theater
- Michelkonzert und Weihnachtskonzert
- Weitere Konzerte und Aufführungen
- Tag der offenen Tür.

Ebenso finden Sie hier Informationen rund um die Anmeldung und den Start Ihres Kindes am ASG.

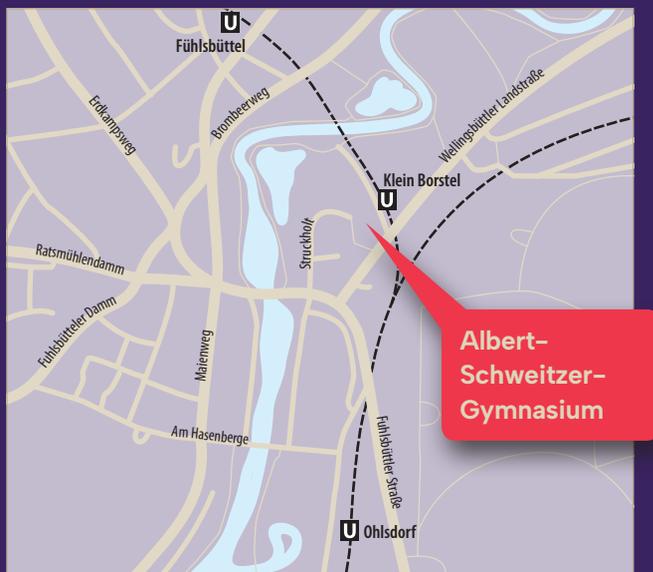
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Albert Schweitzer Gymnasium

So erreichen Sie uns:



Albert-Schweitzer-Gymnasium
Struckholt 27
22337 Hamburg
Telefon: 040/428 93 36 – 0
Fax: 040/428 93 36 – 17
Internet: www.asg-hh.de
E-Mail: Albert-Schweitzer-Gymnasium@bsb.hamburg.de

Schulleiter: Dr. Matthias Schieber
Abteilungsleitung: Sybille Kurth
Schulbüro: Frau Münch, Frau Gämlich und Frau Kieselbach
Sprechzeiten: Mo-Do: 7:30 bis 16 Uhr, Fr: bis 15 Uhr

Gestaltung: Svenja Hanssen

